



Tätigkeitsbericht des Integrationsbeirats

Gremium	Termin	Beratungsfolge	Status
Bau- und Sozialausschuss	10.12.2024	Kenntnisnahme	öffentlich
Gemeinderat	19.12.2024	Kenntnisnahme	öffentlich

Anlagen

Tätigkeitsbericht Integrationsbeirat
Integrationskonzept Ausarbeitung

Weitere beteiligte Ressorts

N!-Check

- Die Durchführung des N!-Check ist erfolgt (liegt als Anlage bei).
- Die Durchführung des N!-Check ist nicht erfolgt (nicht erforderlich lt. Ausschlusskatalog).

Begründung

Es erfolgt ein Sachstandsbericht und kein Beschluss.

I. Beschlussvorschlag

Die Gremien nehmen den Tätigkeitsbericht des Integrationsbeirats zur Kenntnis.

II. Sachverhalt und Begründung

Der erste Tätigkeitsbericht zeigt die Vielfalt der Arbeit des Beirats. Gemäß den Richtlinien des Beirats hat er mindestens 13 Mitglieder, wovon fünf vom Gemeinderat benannt wurden, der Sozial- und Baubürgermeister den Vorsitz übernimmt und mindestens sieben Personen einen Migrationshintergrund haben müssen. Durch Fortzug, verstärkte berufliche Einbindung und Austritt sowie einen Todesfall ist aktuell keine Mehrheit der Personen mit Migrationshintergrund gegeben. Versuche der Nachbesetzung scheiterten.

Sollte bei der Neuwahl des Gemeinderats im März ein ähnliches Ergebnis erzielt werden wie bei der ungültigen Wahl, würde ein weiteres Ratsmitglied in den Integrationsbeirat einziehen und das Missverhältnis würde sich verstärken. Ein ordentliches Mitglied des Beirats hat noch an keiner Sitzung teilgenommen, andere selten.



An den zurückliegenden fünf Sitzungen waren anwesend (die Verwaltung ausgenommen):

10.07.2024	–	7	Beiratsmitglieder
29.04.2024	–	7	Beiratsmitglieder
10.01.2024	–	6	Beiratsmitglieder
11.09.2023	–	6	Beiratsmitglieder
15.05.2023	–	7	Beiratsmitglieder

Dazu muss mitgeteilt werden, dass es in der Regel immer die gleichen Personen sind, die an den Sitzungen des Integrationsbeirats teilnehmen. Einige schicken Vertreter, obwohl das laut der Richtlinie nicht sein sollte. Wenn man Personen aus dem Kreis des Integrationsbeirats sucht, die bereit sind, auch außerhalb der regulären Sitzungen an Veranstaltungen oder Schulungen teilzunehmen, zeigt sich, dass das Interesse nochmals abnimmt.

Trotz vieler Maßnahmen wird die wertvolle Arbeit des Beirats in der Öffentlichkeit zu wenig wahrgenommen. Obwohl unterschiedliche Inputs gegeben wurden, ist es bisher unzureichend gelungen, einen „roten Faden“ für die Weiterentwicklung der inhaltlichen Arbeit auf Grundlage des Integrationskonzeptes zu formulieren. Dies führt insgesamt dazu, dass die Motivation der aktiven Mitglieder auf Dauer gefährdet sein könnte.

Mit einer Werbeveranstaltung soll nun versucht werden, neue Personen für den Integrationsbeirat zu gewinnen. Auch wenn dies gelingen sollte, wäre ein einfaches „weiter so“ bei der täglichen Arbeit unzureichend. Wenn ein Neustart nicht gelingen sollte, müssten die bestehenden Strukturen überprüft werden; auch vor dem Hintergrund, dass eine verstetigte Integrationsarbeit und Beratung durch den Beirat absolut notwendig bleibt.

Die operative Integrationsarbeit in Crailsheim, z.B. durch das Integrationsmanagement, freie Träger oder Ehrenamtliche, wird positiv bewertet, wobei der Integrationsbeirat wünscht, mehr in die Netzwerke eingebunden zu werden.

III. Empfehlung und Ziel der Verwaltung

Die Gremien sollen über die Arbeit und den aktuellen Status des Integrationsbeirats informiert werden.